

Fünf Jahre HPR beim SMWK – die Amtsperiode von 2016 bis 2021

Der HPR beim SMWK ist eine Stufenvertretung, die eine lückenlose Beteiligung der von den Beschäftigten gewählten Vertreterinnen und Vertreter auf allen Verwaltungsebenen sicherstellt. Wir vertreten über 30.000 Beschäftigte, die an den vier Universitäten, fünf Kunsthochschulen, fünf Hochschulen für angewandte Wissenschaften, sieben Studienakademien innerhalb der Berufsakademie Sachsen und an fünf Staatsbetrieben (Sächsische Staatstheater, Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, Landesamt für Archäologie, Deutsches Zentrum für Barrierefreies Lesen, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) sowie im SMWK tätig sind. Wir sind 25 gewählte Personen, zwei Beamtenvertreterinnen und 23 Tarifangestellte.

Struktur des Gremiums nach der Wahl 2016

Neben den zwei Beamtenvertreterinnen waren alle zur Wahl angetretenen fünf Listen im Gremium vertreten: Die Liste „Gute Arbeit in der Wissenschaft – ver.di“ mit acht Mitgliedern, die „Alternative Liste“ mit fünf Mitgliedern, die Liste der „Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft“ mit vier Mitgliedern, die Liste „Kunst und Kultur stärken“ ebenfalls mit vier Mitgliedern und die Liste „Kompetent und Sozial“ mit zwei Mitgliedern. Die Wahlbeteiligung lag bei 30,2 %, wobei diese in den kleinen Einrichtungen mit über 80 % (Spitzenwert: 94 %) deutlich höher war, als in den großen Universitäten, wo ein Wert von etwa 20–26 % erzielt wurde.

Zum Vorsitzenden haben wir Dr. Thomas Raschke (TU Chemnitz, ver.di-Liste) und zum Stellvertreter Dr. Yves Hoffmann (Landesamt für Archäologie, Kunst-und-Kultur-Liste) gewählt. Im erweiterten Vorstand waren außerdem als Beamtenvertreterin Ulrike Mikolasch (TU Dresden) sowie Jörg-Ulf Röhl (TU Bergakademie Freiberg, ver.di-Liste) und Marita Andó (Staatliche Kunstsammlung Dresden, Kunst-und-Kultur-Liste). Anke Haake (TU Dresden, GEW-Liste) war zudem freigestellt, um die Vorstandsarbeit zu unterstützen. Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Thomas Raschke im August 2019 wurde Yves Hoffmann zum Vorsitzenden, Jörg-Ulf Röhl zum Stellvertreter und Anke Haake (TU Dresden, GEW-Liste) in den erweiterten Vorstand gewählt. Außerdem haben wir für Imre Bösze (Universität Leipzig, Alternative Liste) und für Wolfgang Macheleidt (HTW Dresden, Alternative Liste) Freistellungsbeschlüsse gefasst, um die im Vorstand anfallende Arbeit auf weitere Schultern verteilen zu können.

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Tel.: 0351/563 93251 Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt
---	--	--



HPR beim SMWK, Aufnahme vom 23. Januar 2020 (von hinten links nach rechts vorn):

Dieter Gruner, Andreas Müller, Philipp Cain

Christian Pritzkow, Andreas Matthias, Marco Morgner, Uwe Klaus, Georg Weber, Kathrin Mende, Frank Fritzsche
Angela Ehrlich, Wolfgang Macheleidt, Jörg-Ulf Röhl

Bernd Schulz, Sabine Pink, Daniela Ahrens, Sabine Janneck

Julia Renger, Doreen Hartig, Ulrike Mikolasch, Stefan Schmeißer, Christine Janz

Imre Bösze, Marita Andó, Wolfgang Löhrmann, Yves Hoffmann, Anke Haake, Petra Kaatz

Sabine Janneck war auch während dieser Wahlperiode die ‚gute Seele‘ im Vorstandsbüro und sorgte nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, eine gute Organisation und Ordnung in jeglicher Hinsicht bei den nicht immer verwaltungsaffinen Vorstandsmitgliedern, sondern sie sorgte auch für eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre und den guten Zusammenhalt des gesamten Gremiums.

Die Themen, die in den letzten fünf Jahren auf der Tagesordnung standen, waren vielfältig und lassen sich in vier großen Aufgabenbereichen beschreiben: Interessenvertretung, Selbstorganisation und Dienstvereinbarungen, Wissenschafts- und Personalpolitik, sowie die Unterstützung der Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV). Das soll im Folgenden näher beschrieben werden.

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Tel.: 0351/563 93251 Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt
---	--	--

Interessenvertretung

Schwerpunkt war hier eine Vielzahl von Stufenverfahren zur Eingruppierung, die die örtlichen Personalräte auf den Weg gebracht hatten, um eine Benachteiligung von Beschäftigten zu verhindern. Die Mehrzahl dieser Verfahren konnte im Sinne der Beschäftigten abgeschlossen werden, wobei einige erst in der nächsthöheren Stufe, das heißt in der Einigungsstelle, gelöst werden konnten. Dabei ging es unter anderem um die Eingruppierung von Sekretärinnen, Hausmeistern, Mechanikern, Fremdsprachenassistentinnen, Bühnentechnikern. Auch die Neuregelung der Eingruppierung von Lehrkräften für besondere Aufgaben (LfbA) an Fachhochschulen in Sachsen hat uns beschäftigt.

Andere Themen waren die Übernahme von Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretern (JAV) in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (eines dieser Verfahren liegt jetzt beim OVG in Bautzen), die Anerkennung von Berufserfahrung bei den Stufenlaufzeiten, der Ausbau des Jobtickets, die Übertragung und der Verfall von Urlaub und klare Regeln für die mobile Arbeit.

Ein immer wiederkehrendes Thema ist die Einforderung aktueller Frauenförderpläne in den Einrichtungen. Auf Druck des HPR legten zuletzt immerhin zehn von 16 Einrichtungen einen aktuellen Frauenförderplan vor.

Gemeinsam mit dem SMWK wurde erreicht, dass der *Rahmenkodex* über den Umgang mit befristeter Beschäftigung und die Förderung von Karriereperspektiven an den Hochschulen im Freistaat Sachsen im Jahre 2016 Verbindlichkeit für alle Hochschulen erlangt hat.

3

Selbstorganisation und Dienstvereinbarungen

Die Aufgaben des Hauptpersonalrates lagen traditionell fast ausschließlich in den Händen der teilweise freigestellten Vorstandsmitglieder. Es zeigte sich jedoch, dass einerseits die umfangreichen Aufgaben allein von den freigestellten Vorstandsmitgliedern nicht zu bewältigen waren, und andererseits die Einbindung der nicht im Vorstand tätigen HPR-Mitglieder nicht optimal war. Deswegen haben wir im August 2017 erstmals eine mehrtägige Klausurtagung in Schmochtitz durchgeführt, um zusammenzurücken und in Ruhe und ohne Ablenkung grundsätzliche Fragen zu klären. Dazu gehörten als wichtigste Aspekte die Festlegung der im Laufe der nächsten Jahre bis zur Wahl 2021 zu erledigenden strategischen Aufgaben und ein entsprechender Zeitplan. Insbesondere haben wir verabredet, die vorhandenen Dienstvereinbarungen anzupassen und neue Dienstvereinbarungen abzuschließen (siehe unten). Im Ergebnis der Klausurtagung wurden Arbeitsgruppen für die Überarbeitung bzw. die Erarbeitung der

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Tel.: 0351/563 93251 Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt
--	--	--

Dienstvereinbarungen, aber auch für bestimmte immer wiederkehrende Aufgaben wie Eingruppierung, Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutz gebildet, so dass fortan die Mehrzahl der Mitglieder des Gremiums in mindestens einer Arbeitsgruppe mitwirkte.

Einen großen Block der Arbeit innerhalb des Gremiums nahm und nimmt der Datenschutz ein. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung musste auf unsere Belange übertragen und angewendet werden. Dazu wurden Verarbeitungsverzeichnisse erarbeitet und Abläufe neu strukturiert, ebenso die Ablage und die Archivierung unserer Akten. Über mehrere Jahre hinweg haben wir versucht, mittels einer entsprechenden Software den Schriftverkehr mit den Mitgliedern (Einladungen zu den Sitzungen, Übersenden von Unterlagen usw.) datenschutzkonform zu gestalten. Auf Vorschlag des Ministeriums wurde zunächst versucht, durch die hauseigene IT-Abteilung eine eigenständige Lösung auf Sharepoint-Basis zu installieren. Nachdem dies nach einer zweijährigen Pilotphase gescheitert war, sind wir zum ursprünglichen Plan der Anschaffung der Personalratssoftware „Endorse“ zurückgekehrt. An deren Installation wird derzeit gearbeitet.

Die Covid-19-Pandemie hat zudem dafür gesorgt, dass die Arbeit des HPR einen heftigen und harten Schub in Richtung Digitalisierung erfuhr. Die Arbeit des HPR musste vor dem Hintergrund der Kontaktbeschränkungen gänzlich anders organisiert werden, als dies vorher der Fall war. Seit dem Frühjahr 2020 treffen sich der Vorstand und die zusätzlich freigestellten Mitglieder nur in absoluten Ausnahmefällen in voller Zahl in den HPR-Büros. Die Besetzung der Büros erfolgte wechselweise zunächst vor allem durch die in Dresden wohnenden Mitglieder. Die Vorstandssitzungen dienstags erfolgen per WebEx-Videokonferenz und Präsenzsitzungen des Gremiums wurden nur alle vier Wochen anberaumt. Seit einer Gesetzesänderung Anfang 2021 sind Videokonferenzen des HPR-Gremiums möglich, in denen auch Abstimmungen durchgeführt werden können. Seither werden Protokolle, Einladungen und anderer Schriftverkehr digital, natürlich verschlüsselt, übermittelt.

Außerdem werden jährlich Personalrätekonferenzen mit Vertreterinnen und Vertretern aller im SMWK-Bereich tätigen örtlichen Personalräten durchgeführt. Neben diesen Veranstaltungen führte der HPR bis zum Ausbruch der Pandemie jährlich eine Außensitzung in einer der nachgeordneten Einrichtungen durch, um den Kontakt zu den Personalräten vor Ort zu halten und zu stärken. So wurde unter anderem in der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde in Leipzig (jetzt: Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen – dzb lesen), in der Studienakademie Bautzen, in der Semperoper, in der TU Bergakademie Freiberg und im mathematisch-physikalischen Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden getagt.

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden	Tel.: 0351/563 93251
E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt

Im Ergebnis der Schmochtitzer Klausurtagung haben wir folgende Arbeitsgruppen gebildet:

- Dienstvereinbarung Enterprise-Resource-Planning-System (ERP) an den Hochschulen (Leiter: Imre Bösze)
- Dienstvereinbarung „Konfliktlösung am Arbeitsplatz“ (Leiterin: Ulrike Mikolasch)
- Dienstvereinbarung „Telearbeit/Mobile Arbeit“ (Leiter: Yves Hoffmann)
- Dienstvereinbarung „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ (Leiterin: Anke Haake)
- Dienstvereinbarung „Sucht“ (Leiter: Jörg-Ulf Röhl)
- Eingruppierung/Stufenzuordnung (Leiter: Thomas Raschke)
- Einführung von Endorse (Leiterin: Marita Andó)
- Überarbeitung der Dienstaufgabenverordnung der Staatlichen Studienakademien der Berufsakademie Sachsen – DAVOSS (Leiter: Thomas Raschke)
- Öffentlichkeitsarbeit (Leiter: Yves Hoffmann)
- Novellierung des sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (Leiterin: Ulrike Mikolasch)
- Novellierung des sächsischen Personalvertretungsgesetzes (Leiter: Jörg-Ulf Röhl)
- Wertschätzung (Leiterin: Ulrike Mikolasch)
- Datenschutz (Leiter: Imre Bösze)

Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen sollen hier kurz beschrieben werden:

Die **ERP-Arbeitsgruppe** erarbeitete einen Entwurf für eine den Hochschulen zu empfehlende Musterdienstvereinbarung zur Einführung des ERP-Systems in der Projektphase der Implementierung der Software (unterzeichnet Oktober 2016) und einen weiteren Entwurf für eine gleichermaßen zu verwendende Musterdienstvereinbarung zum Datenschutz, insbesondere zum Umgang mit personenbezogenen Daten im ERP-System inklusive zahlreicher Anlagen etwa zum Verarbeitungsverzeichnis sowie zu den Rechten der Beschäftigten (unterzeichnet Januar 2018). Letztlich ist die Einführung des ERP-Systems für die Hochschulen gescheitert, so dass diese Dienstvereinbarungen kaum Wirkung entfalten konnten.

Die **AG Dienstvereinbarung Konfliktlösung** hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die vom November 2008 stammende Dienstvereinbarung, die unmittelbar für sämtliche Dienststellen im Geschäftsbereich galt, anzupassen. Die Neufassung, wiederum mit unmittelbarer Geltung im Geschäftsbereich, konnte im April 2018 von der Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange und vom HPR-Vorsitzenden Dr. Thomas Raschke unterzeichnet werden.

AG Telearbeit/Mobile Arbeit: Für die damals noch „Telearbeit“ genannten Tätigkeiten, wollten wir ebenfalls eine unmittelbar für alle Dienststellen im Geschäftsbereich des Ministeriums geltende Dienstvereinbarung mit dem SMWK aushandeln – dazu war man jedoch seitens der

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Tel.: 0351/563 93251 Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt
---	--	--

Hausleitung wegen einer aus unserer Sicht zu weitgehenden Interpretation der Hochschulfreiheit nicht bereit. Stattdessen schlug man uns vor, eine Musterdienstvereinbarung auszuarbeiten, auf deren Grundlage binnen einem Jahr in allen Einrichtungen durch die örtlichen Personalräte Dienstvereinbarungen auszuhandeln wären. Dem haben wir letztlich zugestimmt, so dass im April 2019 die Umsetzungsempfehlung der Musterdienstvereinbarung „Mobile Arbeit“ unterzeichnet werden konnte. Das Verfahren hat sich im Grundsatz zwar als langwieriger, im Ergebnis jedoch auch als erfolgreich erwiesen, denn inzwischen existieren in fast allen Hochschulen, der Berufsakademie und den Staatsbetrieben entsprechende Dienstvereinbarungen.

Die **AG Dienstvereinbarung Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)** hatte vereinbarungsgemäß etwas später seine Arbeit aufgenommen. Auch hier konnten sich HPR und SMWK lediglich auf eine Musterdienstvereinbarung einigen, so dass mit der Unterschrift im September 2020 dasselbe Prozedere in Gang gesetzt wurde, wie bei der zuvor besprochenen Musterdienstvereinbarung. Hier wird man abwarten müssen, ob es angesichts der Covid-19-Pandemie gelingt, den Zeitrahmen von einem Jahr bis zur Unterzeichnung von entsprechenden Dienstvereinbarungen in den jeweiligen Dienststellen einzuhalten.

AG Dienstvereinbarung Sucht: Die Dienstvereinbarung zum Umgang mit suchtkgefährdeten und suchtkranken Beschäftigten war zuletzt im Dezember 2002 aktualisiert worden, so dass auch hier dringender Bedarf an einer Überarbeitung bestand. Da jedoch eine gültige Dienstvereinbarung existierte, hatten wir uns geeinigt, dass die Arbeitsgruppe erst dann zusammentritt, wenn die Arbeit an den meisten anderen Dienstvereinbarungen beendet ist. Die grundlegend überarbeitete Dienstvereinbarung konnte im Juni/Juli 2020 von Frau Klepsch und Herrn Gemkow sowie dem HPR-Vorsitzenden unterzeichnet werden. Diese Dienstvereinbarung gilt unmittelbar in allen Dienststellen des Geschäftsbereichs.

Die **AG Eingruppierung/Stufenzuordnung** konnte noch nicht so systematisch arbeiten, wie ursprünglich gedacht, weil die geplanten Grundlagenschulungen für die Mitglieder, die mit der Materie weniger vertraut sind, aus verschiedenen Gründen nicht oder nicht in dem geplanten Umfang haben stattfinden können. Deshalb wurde an der bisherigen Arbeitsweise des HPR festgehalten und eingehende Stufenverfahren zur Eingruppierung und/oder zur Stufenzuordnung wurden zunächst von einigen Vorstandsmitgliedern federführend bearbeitet, bevor im Gremium die Absprachen zur weiteren Vorgehensweise (bis hin zu den Erörterungen mit der Dienststellenleitung) getroffen wurden.

Die **AG Endorse** hatte zunächst intensiv mit dem Versuch der IT-Abteilung des SMWK zu tun, eine alternative, jedoch preiswertere Software zu „entwickeln“. Nachdem dies Anfang 2020

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Tel.: 0351/563 93251 Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt
---	--	--

endgültig gescheitert war und das SMWK im Dezember 2020 die vom HPR favorisierte Software angeschafft hat, wird nun in Zusammenarbeit mit der TU Dresden zielgerichtet an der Einführung von Endorse für den HPR gearbeitet.

AG DAVOSS: Als das Berufsakademiegesetz am 1. August 2017 in Kraft getreten war, bedurfte es einer Erneuerung der „Dienstaufgabenverordnung der Staatlichen Studienakademien der Berufsakademie Sachsen – DAVOSS“. Der HPR erarbeitete dafür Änderungsvorschläge, die zum Teil in die seit 1. Oktober 2019 geltende neue Verordnung eingeflossen sind, die nunmehr unter dem Namen „Sächsische Berufsakademie-Dienstaufgabenverordnung – Sächs-BADAVO“ firmiert.

Zu den Aufgaben der **AG Öffentlichkeitsarbeit** gehörte es, die Website des HPR informativ zu gestalten. Dazu wurden mehr als zwanzig Infoblätter zu Änderungen in den Tarifverträgen, zu Dienstvereinbarungen sowie zu personal- und arbeits- bzw. dienstrechtlichen Themen erstellt. Bei diesen Veröffentlichungen versuchen wir, eine gendergerechte Sprache umzusetzen. Ein neues Thema in der Öffentlichkeitsarbeit ist die Barrierefreiheit von Dokumenten. Hier stehen wir noch ganz am Anfang: Wir versuchen, unsere Dokumente schrittweise anzupassen und können hoffentlich bald die ersten barrierefreien Dokumente ins Netz stellen.

Die **AG Novellierung Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz** hat nach der Landtagswahl in Sachsen 2019 und mit Blick auf den Koalitionsvertrag vom Dezember 2019, der einen Passus zur Novellierung dieses Gesetzes enthält, ihre Arbeit aufgenommen, um möglichst frühzeitig Änderungsvorschläge einbringen zu können. Die Arbeitsgruppe hat viele Änderungswünsche und Vorschläge erarbeitet. Coronabedingt hat sich seitens des Landtages die Arbeit an dem Gesetz erheblich verzögert. Derzeit sind wir mit den Regierungsfractionen im Gespräch. Leider nicht mit dem SMWK, denn dort wird dieses Thema derzeit nicht bewegt. Die Arbeitsgruppe wird nach der HPR-Neuwahl im Juni 2021 weiterarbeiten müssen.

Gleiches gilt grundsätzlich für die **AG Novellierung Sächsisches Personalvertretungsgesetz**, da auch bei diesem Gesetz die im Koalitionsvertrag vereinbarte „Weiterentwicklung“ bislang auf der Strecke geblieben ist. Die Arbeitsgruppe hat ihre Vorschläge der AG der Hauptpersonalräte zugearbeitet, von wo aus im Laufe der nächsten Monate – wahrscheinlich erst nach Abschluss aller Personalratswahlen – die bereits begonnenen Gespräche mit dem für das Gesetzesvorhaben verantwortlichen Innenministerium weitergeführt werden.

Die **AG Wertschätzung** des HPR hatte sich nach der im April 2018 gestarteten Wertschätzungsinitiative der Landesregierung gebildet, um die unzähligen Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen der Beschäftigten Nachdruck zu verleihen und aktiv auf Verbesserungen der nicht

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Tel.: 0351/563 93251 Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt
---	--	--

selten als misslich empfundenen Verhältnisse einwirken zu können. Ein Ende der neoliberalen Sparpolitik, Führungskräfte(fehl)verhalten und ein unzureichendes Gesundheitsmanagement hatten sich als Schwerpunkte herauskristallisiert. Nach der Landtagswahl im September 2019 und der daraus resultierenden Neuorganisation einiger Ressorts ist die Arbeit der Wertschätzungsinitiative ins Stocken geraten, was möglicherweise nicht nur in der Covid-19-Pandemie seine Ursache hat. Nach den HPR-Neuwahlen werden sich die Personalräte dieses Themas wieder intensiv annehmen müssen.

Schließlich ist auf die **AG Datenschutz** einzugehen, deren Einrichtung angesichts des unmittelbaren Inkrafttretens der EU-Datenschutzgrundverordnung zum 25. Mai 2018 ein Gebot der Stunde war. Obgleich sich inhaltlich für die öffentliche Verwaltung kaum etwas an den bereits zuvor geltenden Grundsätzen geändert hat, nahm der HPR beim SMWK dies zum Anlass, sich der Problematik mit besonderem Nachdruck anzunehmen. Die Archivierung älterer HPR-Unterlagen ist derzeit ebenso im Gange wie die Erstellung eines vollständigen Verzeichnisses. Auch diese Arbeit wird das neugewählte Gremium fortzuführen haben.

Wissenschafts- und Personalpolitik

In der Arbeit des HPR ist die politische Komponente aufgrund der gesetzlichen Regelungen deutlich stärker ausgeprägt als bei den örtlichen Personalräten. So haben wir übergreifende Stellungnahmen zum jeweiligen Haushaltsentwurf der Staatsregierung erarbeitet, Zuarbeiten zu verschiedenen Gesetzen, Verwaltungsvorschriften und Ordnungen erstellt sowie die Aktivitäten der Staatsregierung, die Einrichtungen aus dem Bereich des SMWK betrafen, kritisch begleitet. Beispielhaft seien hier der Hochschulpakt/ Zukunftsvertrag, das geplante (jedoch vorerst gescheiterte) Gleichstellungsgesetz, die Dienstaufgabenverordnung der Berufsakademie Sachsen (DAVOBA), die Sächsischen Hochschulpersonalverordnung (SächsHS-PersDatVO) und der HEP (Hochschulentwicklungsplan) genannt.

Im Rahmen der AG der Hauptpersonalräte, einer Plattform, in der alle Hauptpersonalräte der Staatsverwaltung des Freistaates Sachsen gemeinsam die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Staatsregierung vertreten, wurden unter anderem die Wertschätzungsinitiative, der Demografiepool, die Ausbildungsoffensive und der, inzwischen eingestellte, Stellenabbau behandelt und dabei erreicht, dass die Interessen der Beschäftigten besser verstanden und berücksichtigt werden.

Anfang dieses Jahres stand die pandemiebedingte Novellierung des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes (SächsPersVG) im Mittelpunkt, um sowohl die Arbeit der Personalräte als auch die Personalratswahlen unter den Bedingungen der Pandemie sicherzustellen.

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden	Tel.: 0351/563 93251
E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt

Eine weitere große Baustelle wird auch für den neuen HPR die konsequente Umsetzung des „Rahmenkodex“ sein. Das Ministerium stellt den Hochschulen seit letztem Jahr keine finanziellen Boni für die Umsetzung des Rahmenkodex mehr zur Verfügung. Deshalb werden vor allem wir als Personalräte nachdrücklich für dessen Umsetzung, Evaluierung und Weiterentwicklung eintreten (müssen).

Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV)

Viel Aufmerksamkeit erforderte auch unsere Unterstützung der HJAV, weil zum einen deren Mitglieder in den letzten Jahren eine immer kürzere Verweildauer im Jugendgremium aufwiesen und gleichzeitig die Bereitschaft zum Engagement deutlich abnahm. Die Wahlperiode der HJAV beträgt gemäß Personalvertretungsgesetz lediglich zwei Jahre. Im Mai 2016 war die HJAV erst ein Jahr im Amt, sodass die nächste Wahl regulär am 17. Mai 2017 stattfand. Bereits am 5. Dezember 2018 waren vorzeitig Neuwahlen notwendig, weil die Zahl der Mitglieder durch Ausscheiden einiger Mitglieder unter die gesetzlich vorgeschriebene Zahl gesunken war. Die nächste HJAV-Wahl ist dann erst wieder zusammen mit den Personalratswahlen für den 15./16. Juni 2021 angesetzt worden. Bis Mai 2017 war André Sichtung (TU Dresden) Vorsitzender der HJAV, von Juni 2017 bis Januar 2018 Lucy Fischer (TU Bergakademie Freiberg), ab diesem Zeitpunkt bis August 2020 Mandy Tanneberger (Universität Leipzig) und Ende August 2020 übernahm Toni Scheibe (TU Chemnitz) den Vorsitz der Jugendvertretung.

Fazit

Die Arbeit des HPR hat sich in der letzten Amtsperiode deutlich verändert. So haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit intensiviert, wodurch sich die Außenwahrnehmung und die Außenwirkung haben. Wir konnten auch die weiteren Freistellungen von Mitgliedern zur Mitarbeit im Vorstand unsere Arbeit effizienter organisieren. Durch die intensive Zusammenarbeit insbesondere in den Arbeitsgruppen fanden die Mitglieder des Gremiums zu einer solidarischen und tatkräftigen Einheit zusammen.

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden	Sitz: Hoyerswerdaer Str. 3, 01097 Dresden	Tel.: 0351/563 93251
E-Mail: hpr@smwk.sachsen.de	https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html	Bearbeiter: Yves Hoffmann / Wolfgang Macheleidt